

***reticulum artis* – Hintergrundinformationen zum Projekt**

reticulum artis

reticulum artis heisst ein internetbasiertes Netzwerk für Schweizerische Architektur- und Kunstwissenschaft. Das Netzwerk wurde von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK aufgebaut und ist erste Anlaufstelle für Informationen zur Erforschung der historischen Baukunst der Schweiz. Es steht Fachleuten und Interessierten offen.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erforscht seit über 80 Jahren die historischen Bauten der Schweiz und ihre Ausstattung. Sie publiziert die Resultate der Forschung in der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Diese bietet, wissenschaftlich fundiert und für einen breiten Leserkreis bestimmt, eine Gesamtdarstellung des baukünstlerischen Schaffens in der Schweiz von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert. Hinter der Buchreihe steht ein breit angelegtes wissenschaftliches Forschungsprojekt. Das in diesem Projekt entstehende Know-how ist dank der online-Plattform *reticulum artis* im Web verfügbar.

Aufbau des Projekts

Von September 2009 bis Juli 2010 legte das Projektteam unter der Leitung von Nina Mekacher Inhalte und Ausbauschritte der Plattform fest. Am 11. April 2011 wurde das Netzwerk aufgeschaltet. In zwei weiteren Etappen wird es bis 2012 wissenschaftliche Grundlagen und Werkzeuge zur Verfügung stellen sowie durch Forschungsdatenbanken ergänzt. Die technische Lösung wird von der Zürcher Firma zehnplus realisiert. Das Projekt wird von der Gebert Rüt Stiftung gefördert.

Ziele des Projekts

Im Zentrum steht die Vernetzung von Forschenden untereinander und von diesen mit spezialisierten Fachleuten.

Die Plattform informiert die Öffentlichkeit über aktuelle Forschungsvorhaben zur historischen Baukultur der Schweiz und bietet einen Veranstaltungskalender zum Thema. Das eigentliche Netzwerk hingegen bleibt Fachleuten vorbehalten, die mittels Login einen privilegierten Zugang zu den dynamisch verknüpften Inhalten erhalten. Ein zweisprachiger Schlagwortkatalog ermöglicht die thematische Suche innerhalb der Plattform über die Sprachgrenzen hinweg. Er deckt die Verortung innerhalb der Schweiz, die Einordnung in Zeit- und Stilepochen und die sachbezogene Einordnung ab.

reticulum artis (lateinisch: Netz der Kunst) ist heute in erster Linie ein Instrument zur Vernetzung. In den nächsten Jahren wird *reticulum artis* zu einer Forschungsplattform ausgebaut.

Entsprechend den heutigen Bedürfnissen und Möglichkeiten des Internets, liegt der Schwerpunkt weniger auf der Sammlung und Verbreitung von Informationen, sondern vielmehr auf der Vernetzung. Die Plattform hilft Informationen auszutauschen, den richtigen Adressaten zu finden und Kontakte zu knüpfen. Das eigentliche Netzwerk knüpft sich aus dynamisch verbundenen Profilen zu Personen, Institutionen und Projekten. Diese werden von den Nutzern des Netzwerkes erstellt und gepflegt. Bilder- und Textsammlungen, Vorlagen und Themendatenbanken sind im Aufbau.

Zielpublikum

Während eine Vielzahl der allgemeinen Informationen sämtlichen Internetbenutzern offen steht, bleibt das eigentliche Netzwerk Fachleuten vorbehalten, die mittels Login verschiedene Berechtigungsstufen erhalten.

Links

www.reticulum-artis.ch

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Kunstdenkmäler_der_Schweiz

http://fr.wikipedia.org/wiki/Les_Monuments_d'art_et_d'histoire_de_la_Suisse

http://de.wikipedia.org/wiki/Gesellschaft_für_Schweizerische_Kunstgeschichte

http://fr.wikipedia.org/wiki/Société_d'histoire_de_l'art_en_Suisse

www.gsk.ch